#POLITIK #VERKEHRSPOLITIK #DB #NE-BAHNEN 28. Juli 2022

„Es reicht vorne und hinten nicht"

Über Jahre sei die Schiene vernachlässigt worden - es brauche mehr Geld und einen parteiübergreifenden Schienenpakt, sagte EVG-Vize Martin Burkert am Donnerstag im ZDF-Morgenmagazin.

Nur so könne die Intrastruktur für die Schiene sichergestellt werden. **Hier geht es zum ZDF-Interview. (https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-morgenmagazin/deutsche-bahn-186.html)**

Insgesamt zog der EVG-Vize eine verhaltene Bilanz zum 9-Euro-Ticket und lehnt die Verlängerung in der jetzigen Form strikt ab. Das 9 € Ticket zeige eines ganz deutlich: Wenn das Angebot stimme und der Preis passe, dann nehmen die Menschen den öffentlichen Personennahverkehr und den Schienenpersonennahverkehr an. „Das zeigen mittlerweile über 31 Millionen Fahrgäste, davon über 21 Millionen neu, die zum Teil das erste Mal mit dem Zug gefahren sind," so Burkert in einem Pressegespräch.

Er dankte gleichzeitig den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die oftmals über ihre Belastungsgrenze hinausgegangen seien, vor allem an Wochenenden, an Sonn und Feiertagen, in den Küstenregionen, aber auch in den Bergregionen, in Metropolen.

Weitere Informationen (Videomitschnitt) gibt es hier. (https://presse.live/eisenbahn-und-verkehrsgewerkschaft-durchwachsene-halbzeitbilanz-des-neun-euro-ticketes-und-ablehnung-der-verlaengerung/)

In zahlreichen weiteren Medien wurde die Position der EVG aufgegriffen.